

Postgebühr bar bezahlt!  
AN EINEN HAUSHALT!

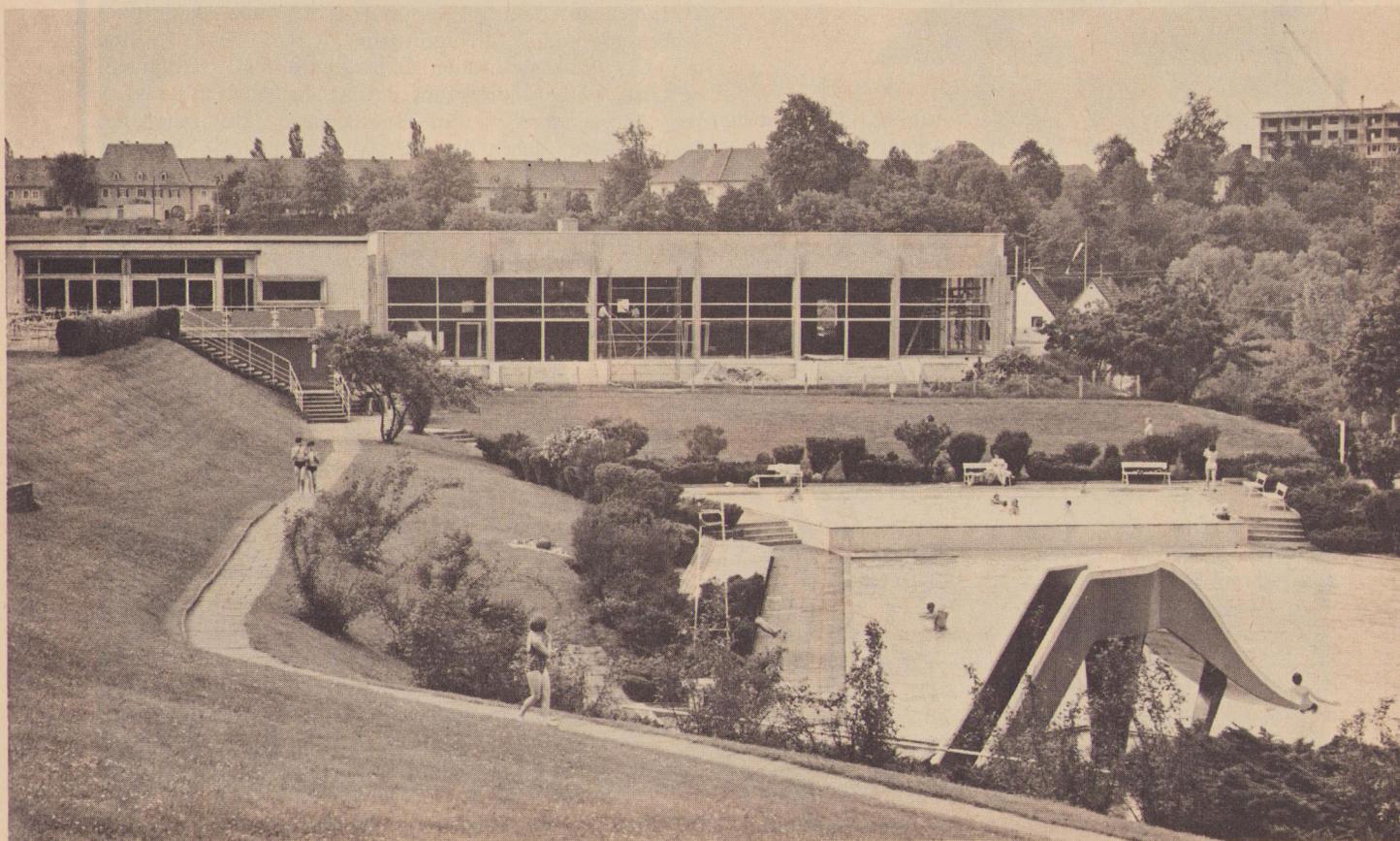
# A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 13

JULI 1970  
ERSCHEINUNGSTAG: 26. JUNI 1970

NUMMER 7

## HALLENBAD UND SAUNA ZUFRIEDENSTELLENDER BAUFORTSCHRITT



Die Rohbauarbeiten konnten im wesentlichen abgeschlossen werden. Gegenwärtig wird an der Verglasung, der Anbringung der Hängedecke samt Einbauleuchten und diversen Installationen für sanitäre Einrichtungen, Umwälzanlage, Heizung, Lüftung etc. gearbeitet.

Trotz des Umstandes, daß der Terminplan infolge der diesjährigen langen Schlechtwetterperiode nicht ganz einzuhalten war, besteht das Bestreben, den für 1. Oktober festgelegten Eröffnungstermin nicht zu verschieben.

## Zum Ableben von Landeshauptmann-Stellvertreter a.D. Ludwig Bernaschek



**L**andeshauptmann - Stellvertreter a. D. Ludwig Bernaschek ist am 31. Mai 1970 nach langer Krankheit und doch für alle unerwartet 2 Wochen nach dem 71. Geburtstag an den Folgen einer Operation gestorben.

Es ist von schon berufenerer Seite mehrfach auf das langjährige verdienstvolle Wirken des Verstorbenen in seiner Eigenschaft als Gemeinde- und Schulbaureferent des Landes Oberösterreich hingewiesen worden.

Ludwig Bernaschek's Wirken war bestimmt von Sauberkeit, Gerechtigkeitssinn, Leistungswillen und demokratischer Toleranz. Seine Verdienste fanden äußere Anerkennung in der Verleihung des Ehrenzeichens des Landes Oberösterreich und der Ehrenbürgerwürde zahlreicher oberösterreichischer Gemeinden.

Auch der Stadt Steyr obliegt die traurige Pflicht, das Hinscheiden eines Ehrenbürgers zu beklagen.

Das Wirken des Verblichenen für unsere Stadt wird am besten durch die Wiedergabe der Eintragung im Ehrenbürgerbuch, die anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgerschaft in der Festsitzung des Gemeinderates vom 25. 4. 1965 erfolgte, deutlich. Diese lautet:

"Gemäß Beschluß des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 23. März 1965 wird Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Ludwig Bernaschek in Würdigung seines jahrzehntelangen erfolgreichen Wirkens als Mitglied der Oberösterreichischen Landesregierung, insonderheit als Gemeindeferent des Landes, und in dankbarer Anerkennung seiner Bemühungen, die Einheit des Stadtgebietes durch die verfassungsrechtliche Regelung der Zugehörigkeit von Münichholz zu Steyr zu sichern, die Ehrenbürgerwürde der Stadt Steyr verliehen."

Der Bürgermeister:  
Josef Fellingner



## Aus dem Stadtsenat

**A**m 14. 5. 1970 trat der Stadtsenat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner zur 61. Sitzung zusammen. Es standen 27 Anträge zur Debatte.

Die Sitzung wurde durch den Antrag der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr auf Verleihung der von der Stadt für 15-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwesens gestifteten Verdienstmedaille an 7 Angehörige der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr bzw. der Betriebsfeuerwehr der Steyr-Werke eröffnet. Die auf Grund dieses Antrages vom Stadtsenat verliehenen Medaillen werden den Genannten anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr in feierlicher Form überreicht.

Subventionen wurden in dieser Sitzung an den Österreichischen Zivilinvalidenverband, Bezirksgruppe Steyr (S 5.000, -- zur Erleichterung des Besuches des Weltinvalidentages Innsbruck durch Verbandsmitglieder), und an das Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes (S 1.000, --) gewährt. Mit einem Betrag von S 5.000, -- hat sich der Magistrat der Erdbebenhilfe des Österreichischen Roten Kreuzes für erdbebengeschädigte türkische Gemeinden angeschlossen.

Drei weitere Häuser, zwei davon am Stadtplatz und eines in der Kirchengasse gelegen, konnten in die Fassadenaktion 1970 mit insgesamt S 68.000, --, davon aus Mitteln des Landes S 24.650, -- und aus Bundesmitteln S 12.500, --, einbezogen werden.

Der Senat bewilligte außerdem folgende Beträge für die genannten Vorhaben (insgesamt S 2.030.000, --):

Asphaltierungsprogramm 1970 (Instandsetzung von 40 Straßen bzw. Teilstücken von solchen durch den Städtischen Wirtschaftshof) S 1.015.000, --;

Neubau der Griemühlbrücke S 800.000;

Umfahrung Seifentruhe (Absteckung und Querprofilaufnahme der Anschlußstrecke Wiesenberg) S 6.000, --;

Verbesserung der Abwasserbeseitigung für einen Wohnbau auf der Ennsleite S 23.000, --;

Ankauf von Einrichtungsgegenständen für Schulen S 38.000, --;

Vornahme von Instandsetzungsarbeiten an städtischen Wohnhäusern S 70.000, --;

Schaffung eines Ausstellungsraumes im städtischen Haus Steyr, Kollergasse 1, S 76.000, --;

Einschaltung einer Werbeanzeige im Österreichischen Branchenadreßbuch 1971/72 S 2.000, --.

Schließlich stimmte der Stadtsenat einem verkehrs- und bebauungsplanmäßig notwendig gewordenen Grund-

tausch auf der Ennsleite zwischen der Gemeinde und der Konsumentensschaft Steyr zu und vergab den Auftrag zur Schätzung des für die Umfahrungsstraße über den Hundsgaben und die Neue Ennsbrücke erforderlichen Grundstücksbedarfes an einen geeigneten Sachverständigen.

Die Sitzung endete nach der Beschlußfassung über ein Konzessionsansuchen.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr genehmigte der Senat die Endabrechnung des 55 Wohneinheiten umfassenden Wohnbaues Tabor XVI - Hanuschstraße 5 (Gesamtbaukosten

S 7, 430. 000, --) sowie den Verkauf von zwei Wohnungen in einem Wohnhaus der GWG auf der Ennsleite an Interessenten.

An Arbeiten gelangten zur Vergabe (Gesamtauftragssumme S 230. 000, --):

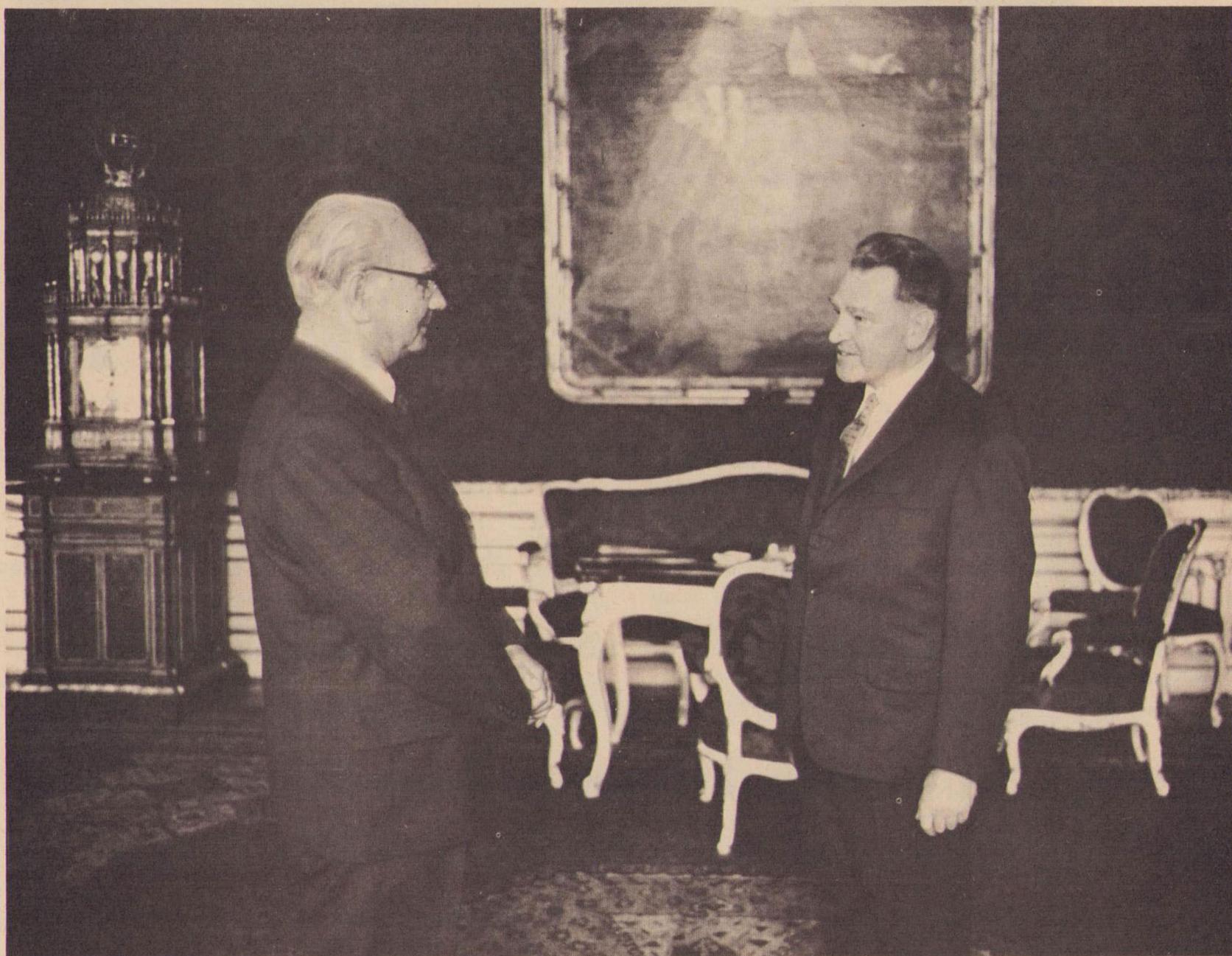
Maler- und Anstreicherarbeiten in den Objekten Anzengruberstraße 2 - 10 und Schlüsselhofgasse 67/69;

Baumeister- und Professionistenarbeiten für den Garagenbau G IX am Tabor;

Streichen der Dachflächen des Baues Ennsleite XXI.

\*

## Fremdenverkehrsverband und Trachtengruppe in Wien- Empfang beim Bundespräsidenten



Am 20. Mai wurde eine Abordnung des Fremdenverkehrsverbandes Steyr und eine Trachtengruppe von Herrn Bundespräsident Franz Jonas in der Hofburg empfangen. Obwohl der Herr Bundespräsident wegen der Vorbereitungen des Staatsbesuches in Belgien und seiner noch am selben Tag erfolgten Abreise nach Kärnten sicherlich unter Zeitdruck stand, führte er vor allem mit Bürgermeister Fellingner ein ausführliches Gespräch und erkundigte sich eingehend über die Probleme der Stadt Steyr und des öö. Fremdenverkehrs. Die Steyrer Dele-

gation wurde vom Präsidenten des Landes-Fremdenverkehrsverbandes Oberösterreich, Landesrat a. D. Hermann Kletzmayr und Landes-Fremdenverkehrsdirektor Dr. Max Pfaffeneder sowie dem Vertreter der Handelskammer, Sektion Fremdenverkehr, Helmut Merkl, begleitet. Anlaß zu diesem Empfang gab die in der Wiener Zentralsparkasse gezeigte Fremdenverkehrsausstellung "Zu Gast in Oberösterreich". Die Stadt Steyr hatte die Ehre, den offiziellen Abschluß dieser Ausstellung zu bestreiten.



Die Trachtenkapelle Steyr konzertierte während des Empfanges im Innenhof der Burg und brachte anschließend dem Herrn Bundespräsidenten ein Ständchen dar.

Zu Mittag war die gesamte Gruppe Gast in der Sendung "Autofahrer unterwegs" und hier konnte für Steyr eine große Werbung gemacht werden. Rosemarie Isopp stellte Steyr als Fremdenverkehrsstadt in sehr werbewirksamen Worten vor und die Trachtenkapelle spielte anschließend den "Steyrer Werks Salut Marsch".

Am Nachmittag empfing Bürgermeister Marek die Steyrer Abordnung im Arkadenhof des Wiener Rathauses. Der Marsch "Wien bleibt Wien" wurde als Ständchen geboten. Bürgermeister Marek war über den Besuch aus Oberösterreich sehr erfreut - zumal es der erste dieser Art war - und drückte dies auch in anerkennenden Worten in seiner Begrüßungsansprache aus.

Der "Steyrer Tag" in Wien war ein voller Erfolg und die offiziellen Einladungen konnten als eine Anerkennung für die gesamte Stadt Steyr angesehen werden.



## Doktor Joseph Grünpeck

### Historiograph des Kaisers und Astrolog der Stadt Steyr

**A**m 12. April 1518 verlieh Kaiser Maximilian I. (1493 - 1519) seinem Kaplan Dr. Joseph Grünpeck für seine "langwerig dinst" zu einem Leibgeding (Pfründe) Mühldienstzins und Gülten in Steyr.

Wie Ladislaus Suntheim, Jakob Manlius und Johann Stabius gehörte seit 1497 auch Grünpeck zu den Historikern am kaiserlichen Hofe. Bekanntlich brachte Maximilian der Geschichtschreibung größtes Interesse entgegen, bezeichnete er doch "die Historie als *magistra vitae*".

Der in Burghausen, vermutlich um 1473 geborene Doktor Grünpeck dürfte in Ingolstadt studiert haben, und zwar neben humanistischen Fächern auch Theologie und Medizin. Im Jahre 1495 wirkte er in dieser Stadt als

Lateinprofessor, im nächsten Jahre unterrichtete er in Augsburg. Auf dem Reichstag zu Freiburg i. B. erfolgte 1498 seine Krönung zum Dichter. Damit erwarb er den Titel "Magister der freien Künste". In der Folgezeit hielt sich der Humanist vorübergehend in Regensburg, Nürnberg, Einsiedeln und in Landshut auf. Er verfaßte historische, medizinische, humanistische und astrologische Abhandlungen. Mit der Komödie "Streit zwischen Virtus und Fallaciacaptrix vor Maximilians Richterstuhl" vermochte er die Aufmerksamkeit des Kaisers auf sich zu lenken. Von seinen historischen Schriften seien hier vermerkt: "Gesta Maximiliani Romanorum Regis" und die "Histroia Friderici III. et Maximiliani I." Hingewiesen sei auch auf eine in der Universitätsbibliothek Innsbruck

4. INTERNATIONALE  
**BRAUNSBERGER**  
**MÖBEL**  
**SCHAU**  
**STEYR**

20. JUNI - 4. JULI

**Großes Preisausschreiben:**

1. Preis ■ S 5000,- in bar,    4. Preis ■ S 1000,- in bar,  
2. Preis ■ S 3000,- in bar,    10 Warengeschenke  
3. Preis ■ S 2000,- in bar,    ■ a S 300,-    S 3000,-

**Freie Besichtigung zu normalen Geschäftszeiten** . Mittags durchgehend . Unsere Ausstellungsfläche entspricht mehreren Messehallen . Möbel aus ganz Europa . Stilmöbel- und Schlafzimmer-Sonderschau . Eine Fahrt nach Steyr lohnt sich

**\* Ausstellungsrabatt \***

**EINRICHTUNGSHAUS H. BRAUNSBERGER**  
**STEYR, PACHERGASSE 17**

verwahrte, von Marx Reichlich illustrierte Handschrift Grünpecks über "Zeichen, Wunder, Mißgeburten und Ungeheuer, welche sich im Zeitalter Maximilians zutrug und wie sie ähnlich auch zu anderen Zeiten auftraten", Linz, 25. Dezember 1502. Dieser Arbeit ist auch die diesem Aufsatz beigegebene Darstellung entnommen. Sie zeigt Grünpeck, wie er dem königlichen Sekretär Blasius Hölzl Wunderzeichen erläutert. Er weist hin auf die verschieden geformten Kreuze, auf Nägel, Hammer, Schwamm und Lanze und ganz besonders auf den aus den Wolken sausenden Meteoriten. Brauste doch in der Mittagszeit des 7. November 1492 bei Ensisheim im Sundgau ein solcher Stein zur Erde. Diese interessante Abbildung überliefert auch das Wappen (Geweiß) des Historiographen.



AUS F. WILFLINGSEDER, JOSEPH GRÜNPECK UND  
MARX REICHLICH  
Reproduktion: Mehwald

Die im Jahre 1518 verliehenen Mühldienstleistungen bezog Grünpeck von der am linken Steyrufer, gegenüber der ehemaligen Spitalskirche (Vorstadtpfarrhof) gelegenen Hofmühle (Zerstörung durch Bomben). Eine im Burgfried der Stadt gelegene "Fischhub mit Wiesen, Äcker und andere Stuck" hatte er vom Kaiser schon früher erhalten, vermutlich nach 1508.

Ganz ungestört aber konnte Grünpeck in Steyr, vornehmlich in den Jahren 1518 und 1519, sein Pfründnerdasein nicht genießen. So wollte ihm der angesehene Bürger Hanns Moser, dem wahrscheinlich das Stadtkammeramt anvertraut war, den Besitz der Fischhub "wider kaiserlichen Befehl, Siegel und Handschrift"

streitig machen und Steuern eintreiben. Seine medizinische Betätigung führte zu Streitigkeiten mit Siegmund, Müller zwischen den Brücken und dem reichen Handelsherrn Hanns Prantstetter, dessen Frau er geheilt hatte. Von beiden Patienten hatte er Honorare zu fordern. "Doktor Joseph", wie ihn die Steyrer nannten, suchte in diesen Angelegenheiten Schutz bei der Stadtobrigkeit, beim Landes-Hauptmann und beim Kaiser.

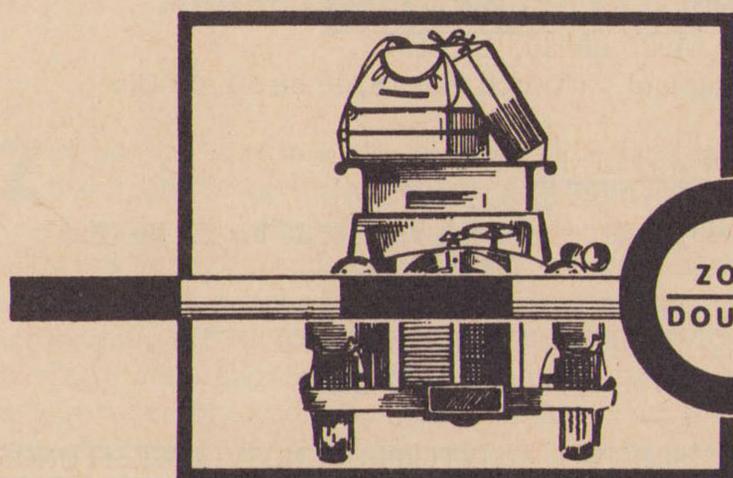
Auch als Astrologe betätigte sich Grünpeck in der Eisenstadt. Zwei von ihm erstellte Horoskope sind uns überliefert. Gegen Ende des Jahres 1507 verfaßte er eine astrologische Prognose für die Festsetzung eines städtischen Wahltermins. Die für Dezember anberaumten Bürgermeister-, Richter- und Ratswahlen konnten wegen der damals in der Stadt herrschenden revolutionären Stimmung erst zu Anfang des Jahres 1508 durchgeführt werden. "Ein Ersamer Rath", so berichtet Preuenhueber, "hat sich derley widrigen Unruhe nicht unzeitig besorgt und sich derentwillen vorher des Himmels und der Planeten Lauff, um dieselbe Zeit erkundigt." Nach dem Horoskop Grünpecks war der 9. Jänner "glücklich für die Herren", der 10. Jänner aber dem "gemeinen Pöbel" günstig. So wurde denn auch an diesen Tagen "friedlich" gewählt, und zwar zum Bürgermeister Pankraz Dorninger, zum Stadtrichter Hanns Scheubel.

Während seines dauernden Aufenthaltes in Steyr, also nach 1518, dürfte der "kaiserliche Pfründner" das von Franz X. Pritz in seiner Stadtgeschichte veröffentlichte "Horoskop der Stadt Steyr" ausgearbeitet haben. Was trotz intensiver Forschung bis heute unbekannt geblieben ist, das wußte Grünpeck auf die Stunde genau, nämlich, daß die Eisenstadt im Jahre 980 "zwischen den Zweyen Wässern Ennß und Steyer den 24 Tag des Monathes Augusti in der zwelften stundt zu bauen angefangen worden. Just zur selben stundt stieg mitten an dem Himel auf der 10te Grad Leonis und die Sonn hatte ihren standt mit vollkommenen Glanz, den sie auf daß Erdrreich warff. Darinen besteht Saturnus, stundte aber in dem 19 grad der Waag, Jupiter mitten an dem Himel bey der Sonn, Mars im 3ten Grad des Stiers, Venus im 14ten grad des Scorpions, der Mond im 16ten grad des Stiers".

Die aus dieser Planeten-Konstellation abgeleiteten Ergebnisse sind recht dürftig. Was Grünpeck z. B. über den Charakter der Bürger sagt, könnte ebenso gut heute und auch für Bewohner anderer Orte gelten. Wenn er prophezeite, daß die Stadt "mit ihren Handlungen gegen Aufgang der Sonnen" größere Erfolge aufzuweisen haben werde, "als gegen anderen Enden", so irrte er, da bekanntlich die Hauptausfuhr von Stahl und Eisen in die westlichen Länder Europas erfolgte.

Im Jahre 1524 wurden die Hofmühle und die Gülden an den Bürger Fuchesperger vergeben. Über den Historikus, der vermutlich eine "laufende Provision" erhielt, berichten die Archivalien letztmalig im Jahre 1529. Wann und wo sein Leben endete, ist nicht bekannt.

Wenn Doktor Grünpeck ob seiner ärztlichen und astrologischen Betätigung nicht selten als Wahrsager und Quacksalber hingestellt wird, so darf nicht übersehen werden, daß sich gerade am Ausgang des Mittelalters und noch in den folgenden Jahrhunderten die Menschen eingehend mit sterndeuterischen Spekulationen befaßten. Sicherlich war der Historiograph stark beeinflusst von den auf astrologischen Studien beruhenden geschichtsphilosophischen Ansichten des Würzburger Abtes Johannes Trithemius, der als der bedeutendste Astrologe zu An-

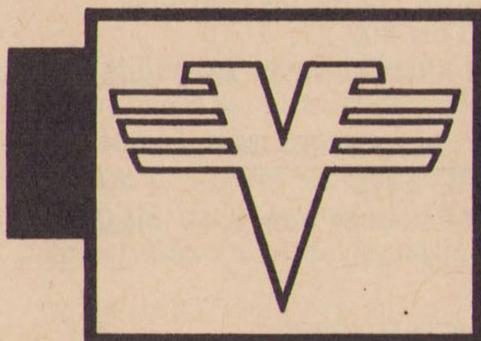


# Ab hier

benötigen Sie ausländische Zahlungsmittel. Und zwar die richtigen und gültigen für das Land, in das Sie einreisen. Es macht sich bezahlt, wenn Sie sich vor Ihrer Reise von der VOLKSBANK beraten lassen und sich über die Kurse informieren.

Die VOLKSBANK besorgt Ihnen Zahlungsmittel in allen ausländischen Währungen.

Bei der VOLKSBANK sind Sie gut beraten.



Vertrauen  
Verständnis  
**VOLKSBANK**

fang des 16. Jahrhunderts auch mit Kaiser Maximilian astrologische Probleme erörterte. "Es ist bekannt", urteilt Wilflingseder, "daß die zahlreichen Traktate und Schriften astrologischer und prophetischer Art, wie sie auch Grünpeck verfaßte und durch den Druck verbreiten ließ, trotz ihres dürftigen Inhalts einen immerhin erheblichen Einfluß auf die Bevölkerung des Reiches ausübten und besonders für die Wegbereitung der Reformation nicht zu unterschätzen waren".

Dr. Josef Ofner

(Archivalien im Stadtarchiv. - A. Czerny, Der Humanist und Historiograph Kaiser Maximilians I. Joseph Grünpeck, 1888. - V. Preuenhueber, Annales Styrenses, 1740. - F. X. Pritz, Beschreibung und Geschichte der Stadt Steyr, 1837. - K. Eder, Deutsche Geisteswende zwischen Mittelalter und Neuzeit, 1937. - O. Benesch, E. Auer, die Historia Friderici et Maximiliani, 1957. - H. Wiesflecker, Joseph Grünpecks Commentaria und Gesta Maximiliani Romanorum Regis, 1965. - F. Wilflingseder, Joseph Grünpeck und Marx Reichlich, 1966)

\* \*

## Forderung Nr. 1: Reinhaltung unserer Stadt

In letzter Zeit muß leider festgestellt werden, daß im gesamten Stadtgebiet eine zunehmende Verunreinigung eingetreten ist. Öffentliche Verkehrs- und Erholungsflächen, Parkanlagen, Grünstreifen etc. werden immer mehr als illegale Ablagerungsplätze für Unrat jeder Art herangezogen. Auch viele private Grundstücke und Gebäudeteile machen einen äußerst verwahrlosten und desolaten Eindruck. Einfriedungen verfallen und werden nicht erneuert.

Auf Grund dieser Sachlage ist die Stadtgemeinde gezwungen, mehr als bisher auf jene Rechtsvorschriften zurückzugreifen, die zur Vermeidung und Beseitigung der angeführten Übelstände angewendet werden können. Es handelt sich im besonderen um §§ 57 und 77 der Bauordnung für die Stadt Steyr, wonach Zäune, Planken,

Gitter und dergleichen stets anständig hergestellt werden müssen und den Hauseigentümern die Verpflichtung auferlegt wird, ihre Gebäude in einem ordentlichen Zustand zu erhalten. Nach den Naturschutzbestimmungen ist jede gröbliche Verunreinigung durch Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfall aller Art sowie die Ablagerung von Unrat und Abfallstoffen außerhalb der hierfür von der Gemeinde festgelegten Plätze verboten. Ähnliche Bestimmungen enthält die Müllabfuhrordnung. Nicht zuletzt wird auf die kürzlich vom Gemeinderat beschlossene Verordnung zur Wahrung des Ortsbildes hingewiesen, die unter anderem die Schuttablagerung und die Abstellung gebrauchsunfähiger Kraftfahrzeuge verbietet.

Mit einigem guten Willen und gegenseitiger Rücksichtnahme wird es jedoch möglich sein, die festgestell-

ten Mißstände auch ohne besondere rechtliche Maßnahmen und Strafandrohungen zu beseitigen bzw. in Zukunft zu vermeiden. Es ist daher der dringende Appell an jeden von uns zu richten, auch in seinem Bereich das Erforderliche zur Reinhaltung des Stadtgebietes zu veranlassen. Die Stadtgemeinde wendet laufend erhebliche Mittel für die ordnungsgemäße Straßenpflege, Müllbeseitigung und Erhaltung der öffentlichen Erholungsflächen auf. Zur Erreichung des damit verbundenen Zieles bedarf es aber der aktiven Mitwirkung der Allgemeinheit.

Auch zwingen uns die Interessen des Fremdenverkehrs dazu, das angeführte Problem ernst zu nehmen. Entscheidend ist der Gesamteindruck, den eine Stadt hinterläßt. Helfen Sie mit, daß Steyr nicht nur in Fremdenführern und Bildbänden ein Kleinod ist, sondern daß dies auch Wirklichkeit wird!

Der Bürgermeister:  
Josef Fellinger

\*

## KAMMER

### DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

Das Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich plant in Zusammenarbeit mit der Bezirksstelle Steyr für das Semester Herbst/Winter 1970/71 nachstehend angeführte Kurse und Seminare:

#### VORBEREITUNGSKURS ZUR KAUFMANNSGEHILFENPRÜFUNG (I)

6. 8. 1970 bis 12. 9. 1970

Donnerstag von 19.00 bis 22.00 Uhr und Samstag von 13.30 bis 17.30 Uhr

#### VORBEREITUNGSKURS ZUR KAUFMANNSGEHILFENPRÜFUNG (II)

14. 8. 1970 bis 11. 9. 1970

Montag, Mittwoch und Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr

#### VORBEREITUNGSKURS ZUR KAUFMANNSGEHILFENPRÜFUNG (III)

31. 8. 1970 bis 4. 9. 1970

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr

#### TECHNISCHES RECHNEN (als Vorbereitung für den Österreichischen REFA-Grundlehrgang, Stufe I)

7. 9. 1970 bis 23. 9. 1970

Montag bis Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr

#### LOHNVERRECHNUNG I

21. 9. 1970 bis 2. 11. 1970

Montag und Mittwoch von 18.30 bis 22.00 Uhr

#### SCHAUFENSTER-GESTALTUNGSKURS

21. 9. 1970 bis 2. 10. 1970

Montag bis Freitag von 18.00 bis 22.00 Uhr

#### TECHNISCHES ZEICHNEN

21. 9. 1970 bis 5. 2. 1971

Montag und Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr

#### GRUNDLAGEN DER HYDRAULIK

21. 9. 1970 bis 30. 11. 1970

Montag und Mittwoch von 18.00 bis 21.00 Uhr

#### BUCHHALTUNG I

22. 9. 1970 bis 5. 11. 1970

Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 22.00 Uhr

#### FACHKURS FÜR METALLHANDWERKER

26. 9. 1970 bis 6. 3. 1971

Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr

#### ALLGEMEINER MEISTERPRÜFUNGSVORBEREITUNGSKURS FÜR ALLE HANDWERKE

28. 9. 1970 bis 1. 2. 1971

Montag, Mittwoch und Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr

#### REFA-GRUNDLEHRGANG STUFE I

29. 9. 1970 bis 19. 12. 1970

Dienstag und Donnerstag von 18.00 bis 21.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

#### ENGLISCH FÜR FREMDENVERKEHR

5. 10. 1970 bis 30. 11. 1970

Montag und Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr

#### GRILL- UND FLAMBIERKURS

5. und 6. 10. 1970

Montag und Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr

#### KALTE PLATTEN-KURS

8. und 9. 10. 1970

Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr

#### KALKULATIONSKURS FÜR FLEISCHER

2. und 3. 11. 1970

Montag und Dienstag von 16.00 bis 21.00 Uhr

#### SPEZIALKURS FÜR MEISTERSFRAUEN UND VERKAUFSPERSONAL IM FLEISCHERGEWERBE

9. 11. 1970 bis 12. 11. 1970

Montag bis Donnerstag von 16.00 bis 21.00 Uhr

#### LOHNVERRECHNUNG II

16. 11. 1970 bis 13. 1. 1971

Montag und Mittwoch von 18.30 bis 22.00 Uhr

#### BUCHHALTUNG II

17. 11. 1970 bis 26. 1. 1971

Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 22.00 Uhr

#### ENGLISCHE HANDELSKORRESPONDENZ

(Hauptschulenglisch erforderlich!)

18. 1. 1971 bis 10. 3. 1971

Montag und Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr

#### REFA-GRUNDLEHRGANG STUFE II

19. 1. 1971 bis 10. 4. 1971

Dienstag und Donnerstag von 18.00 bis 21.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

#### BUCHHALTUNG III

2. 2. 1971 bis 2. 3. 1971

Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 22.00 Uhr

# KULTURAMT

## Anmeldungen zum Theaterabonnement für die Spielzeit 1970-71

Zu Ende der Gastspielsaison 1969/70 kann mit Befriedigung festgestellt werden, daß dem Theater - im Gegensatz zu dem seit längerer Zeit feststellbaren Besucherrückgang bei anderen Veranstaltungen - auch in der laufenden Gastspielsaison reges Interesse entgegengebracht wurde. Die Besucherzahlen sind zufriedenstellend.

Die Stadtgemeinde Steyr hat sich in ihren Verhandlungen mit der Direktion des Landestheaters Linz für die Gastspielsaison 1970/71 wieder um ein ansprechendes, abwechslungsreiches Programm bemüht. Neben interessanten musikalischen Aufführungen stehen auf dem Schauspielsektor nicht nur Inszenierungen der Kammerspiele, sondern auch Aufführungen des großen Hauses des Landestheaters Linz auf dem Programm.

Infolge der Reduzierung der Operetteneinstudierungen des Landestheaters Linz wurde die Anzahl der musikalischen Aufführungen im Abonnement I auf 8 Aufführungen reduziert, die Anzahl der Sprechstücke wurde beibehalten.

Das Abonnement I wird in der Gruppe A 8 musikalische Aufführungen und 8 Sprechstücke umfassen, so daß auf die Gruppe B demnach 8 musikalische Aufführungen und auf die Gruppe C 8 Sprechstücke entfallen.

Im Abonnement II tritt mit 6 musikalischen Aufführungen und 2 Sprechstücken keine Änderung ein.

Im Abonnement I stehen folgende Aufführungen auf dem Gastspielplan:

a) Musikalische Aufführungen:  
(6 Opern, 2 Operetten)

G. Puccini	Tosca
W. A. Mozart	Die Zauberflöte
G. v. Einem	Der Zerissene
G. Verdi	Rigoletto
R. Wagner	Der fliegende Holländer
G. Lorca/S. Szokolay	Bluthochzeit
R. Heuberger	Der Opernball
J. Strauß	Der Zigeunerbaron

b) Sprechstücke  
(8 Aufführungen)

F. Raimund	Der Bauer als Millionär
N. R. Erdmann	Der Selbstmörder
P. Calderon	Dame Kobold
F. v. Schiller	Don Carlos
G. Feydeau	Die Dame vom Maxim
P. Kohout	August, August, August
J. B. Molière	Die Schule der Frauen
N. Gogol	Der Revisor

Für das Abonnement II sind folgende Aufführungen vorgesehen:

a) Musikalische Aufführungen  
(4 Opern, 2 Operetten)

G. Puccini	Tosca
W. A. Mozart	Die Zauberflöte
G. Verdi	Rigoletto
R. Wagner	Der fliegende Holländer
R. Heuberger	Der Opernball
J. Strauß	Der Zigeunerbaron

b) Sprechstücke

P. Schaffer	Komödie im Dunkeln
F. Dürrenmatt	König Johann

Die Unterteilung des ABONNEMENTS I in

- Gruppe A (alle Stücke)
- Gruppe B (musikalische Aufführungen)
- Gruppe C (Sprechstücke)

wird, wie bereits eingangs angeführt, beibehalten.

Das JUGENDABONNEMENT wird wieder im Abonnement I (Gruppe A) und im Abonnement II vergeben.

Hinsichtlich der Gastspielhonorare und der Theaterpreise laufen noch Verhandlungen. Im Hinblick darauf, daß die Gastspielhonorare neuerdings eine Erhöhung erfahren werden und daß die Eintrittsgebühren im Stadttheater Steyr seit Jahren gleich geblieben sind, ist auch mit einer Erhöhung der Theaterpreise im Stadttheater Steyr in der kommenden Saison zu rechnen. Für die Besucher des Abonnements I wird jedoch diese Erhöhung mit Rücksicht auf die Reduzierung der Anzahl der musikalischen Aufführungen weniger ins Gewicht fallen.

**Spieltag bleibt - mit einigen  
wenigen Ausnahmen - wie bisher  
der Donnerstag!**

Bei Eingehen eines Theaterabonnements wolle beachtet werden, daß es für die ganze Spielzeit abgeschlossen gilt, wenn auch die Einhebung des Preises für die Gruppen A und B im Abonnement I in Raten erfolgt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ein Abonnement neben einer erheblichen Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen auch die Sicherheit des gewählten Platzes bietet.

---

Anmeldungen zu den Abonnements mittels des umseitigen Formulars vom 1. bis 21. Juli 1970  
beim Magistrat Steyr, Kulturamt, Rathaus

---

Platz-Nummer:.....

Abonn. Ausweis-Nr. ....

Bitte nicht ausfüllen!

ANMELDUNG ZUM THEATERABONNEMENT IN DER  
GASTSPIELSAISON 1970/71

Name:.....

Anschrift:.....

Unter welcher Telefonnummer kann Ihnen  
eine Nachricht übermittelt werden? .....

Bisher innegehabtes Abonnement:.....

Platz-Nummer:.....

Gewünschtes Abonnement: (Gewünschtes bitte deutlich kennzeichnen)

Abonnement I (Großes Abonnement)

- A - für alle Vorstellungen
- B - für musikalische Aufführungen
- C - für Sprechstücke

Abonnement II (Kleines Abonnement)

Anzahl der Plätze: .....

Preiskategorie: 1 - 2 - 3 - 4 - 5

Sonderwünsche: (Schwerhörigensitze, Ecksitze u. dgl.)

.....

Dieses Abonnement gilt für die **gesamte** Spielzeit 1970/71  
als abgeschlossen.

Mit Programmänderungen in der gleichen Sparte, z. B. bei musikalischen  
Aufführungen oder Sprechstücken erklärt sich der Abonnent einverstanden.

Steyr, am.....

.....  
(Unterschrift)

Wir beraten Sie, planen und verbauen Ihre Küche auf den Zentimeter durch gelernte Fachkräfte. Darum sind wir auch die Einzigen, die auf **REGINA-KÜCHEN 5 JAHRE GARANTIE** geben können. Nützen auch Sie diese Gelegenheit, noch dazu wo REGINA-Küchen wirklich preisgünstig sind. Vergleichen Sie doch einmal die Qualität und den Preis mit anderen Küchen und Sie werden auf REGINA-Küchen greifen, natürlich vom



**REGINA - KÜCHEN - SPEZIALHAUS**  
**MÖBEL - STEINMASSL,**  
**WOLFERNSTRASSE 20**

#### RATIONALISIERUNGSLEHRGANG FÜR DAMENSCHNEIDEREI

(2-Tagekurs)

Termin wird noch bekanntgegeben!

#### ZUSCHNITT UND VERARBEITUNG VON HERRENHOSEN

(1-Tagekurs)

Termin wird noch bekanntgegeben!

#### S E M I N A R E

#### LOHNPFÄNDUNG IN DER PRAXIS

30. 9. 1970

Mittwoch von 19.00 bis 22.00 Uhr

#### WERBUNG - ZAUBERSTAB

Termin wird noch bekanntgegeben

#### WIE SEKRETÄRINNEN HEUTE BRIEFE SCHREIBEN

(4 Abende)

Termin wird noch bekanntgegeben!

#### DER GUTE TON AM TELEFON

(3 Abende)

Termin wird noch bekanntgegeben!

Anmeldungen zu den vorstehenden Kursen und Seminaren werden ab sofort an die Bezirksstelle Steyr, Handel-Mazzetti-Promenade Nr. 14, Telefon 3939, erbeten.

\*

### **KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE**

#### TECHNISCH-GEWERBLICHE ABENDKURSE

#### KURSPROGRAMM DER TECHNISCH - GEWERBLICHEN ABENDSCHULE DER ARBEITERKAMMER:

##### Metallgewerbe

Dreherkurs für Anfänger

Dreherkurs für Fortgeschrittene

Vorbereitungskurse zur Gesellen- bzw. Facharbeiterprüfung

##### Baugewerbe

Fachzeichnen und Planlesen im Baugewerbe

Vorbereitungskurse zur Gesellenprüfung

##### Handelsgewerbe

Abiturientenlehrgang für Berufstätige an Handelsakademien (3. Semester)

Dreijähriger Vorbereitungslehrgang für die Externistenreifeprüfung an einer Handelsakademie

Zweijähriger Vorbereitungslehrgang für die Externistenprüfung an einer Handelsschule

##### Für Berufsschüler

Übungskurse für Rechnen und Rechtschreiben

Kursbeginn: September 1970 (Schulbeginn)

Anmeldeschluß: 28. 8. 1970

#### KURSPROGRAMM DES BERUFSFÖRDERUNGSINSTITUTES:

##### Elektronische Datenverarbeitung

##### 1. Einführungskurs

vorgesehen in der Zeit vom 19. September bis 3. Oktober 1970, jeden Samstag von 8 - 12 und 13 - 17 Uhr  
Kursbeitrag: S 150, --

##### 2. Organisationskurs

vorgesehen in der Zeit vom 10. Oktober bis 24. Oktober 1970, jeden Samstag von 8 - 12 und 13 - 17 Uhr  
Kursbeitrag: S 150, -

##### 3. Programmierkurs

vorgesehen in der Zeit vom 31. Oktober bis 21. November 1970, jeden Samstag von 8-12 und 13 - 17 Uhr  
Kursbeitrag: S 250, -

##### 4. Angewandtes Programmieren ("FORTRAN")

vorgesehen in der Zeit vom 28. November bis 12. Dezember 1970, jeden Samstag von 8 - 12 und 13 - 17 Uhr  
Kursbeitrag: S 150, -

##### REFA-Grundlehrgang, 1. Stufe

vorgesehen in der Zeit vom 22. September bis 27. November 1970, jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 18 - 22 Uhr  
Kursbeitrag: S 500, --

##### REFA-Grundlehrgang 2. Stufe (Teil I und Teil II)

Beginn im Frühjahrssemester 1971

Kursbeginn: September - November 1970

Anmeldeschluß: 11. 9. 1970

Kursanmeldungen ab sofort bei der Arbeiterkammer,

Amtsstelle Steyr, Färbergasse 5 (Tel. 2163)

Einschreibgebühr pro Lehrgang: S 2, --

## Schöne Bauten unserer Stadt

DAS WICKHOFF-HAUS

(Stadtplatz Nr. 25 - Stadtgemeinde Steyr)

**W**ie das schöne, vor einigen Jahrzehnten freigelegte Maßwerkfries über dem Erdgeschoß anzeigt, stammt das Bürgerhaus aus spätgotischer Zeit. In der Renaissance und in der Barockzeit erfolgten Änderungen der Fassade. So wurde das zweite Obergeschoß vorgezogen und ebenerdig die Konsolen mit Säulen unterfangen. Bei dem in den Jahren 1961/62 von der Stadtgemeinde durchgeführten Umbau des Gebäudes, wodurch eine Angliederung an das benachbarte Rathaus erfolgte, blieb die reizvolle, mit Rokoko-Fensterkörben ausgestattete Schauseite erhalten. Auch der neue ennsseitige Trakt wurde harmonisch in die alte Häuserzeile am Kai eingefügt.

Urkundlich wird das Haus erstmals im ältesten Stadtsteuerbuch aus dem Jahre 1543 erwähnt, und zwar als Eigentum des Handelsherrn Hanns Schwab. Dieser versah das Stadtrichteramt in den Jahren 1532 bis 1536 und 1539. Von 1539 bis 1542 und 1545/46 stand er als Bürgermeister an der Spitze der Stadtverwaltung. Zu den späteren Besitzern zählten die Händl, Riesenfels, Schönthan, Wickhoff und Viertl. Im Jahre 1956 erwarb die Liegenschaft die Stadtgemeinde Steyr.

Eine aus rotem Untersberger Marmor hergestellte ovale Gedenktafel, das Gegenstück zu dem an der Fassade angebrachten Madonnenbildnis, enthält folgende Inschrift: "In diesem Hause wurde am 7. Mai 1853 Franz Wickhoff, öö. Professor der k. k. Universität Wien, der Begründer der Wiener Schule der Kunstgeschichte, geboren. Gestorben zu Venedig am 6. April 1909."

Franz Wickhoff, der Sohn des Eisenhändlers und Reichsratabgeordneten F. Wickhoff, studierte anfangs Naturwissenschaften, später Kunstgeschichte. Er wurde Kustos am Museum für Kunst und Industrie in Wien, 1882 Privatdozent für Kunstgeschichte, 1891 ordentlicher Professor an der Wiener Universität und 1903 Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Seit 1904 gab der Gelehrte die "Kunstgeschichtlichen Anzeigen" heraus.

Die nach einem Entwurf von Michael Blümelhuber und unter dessen Aufsicht gestaltete Erinnerungstafel wurde am 20. Oktober 1912 enthüllt. An der Feier nahmen teil Angehörige der Familie Wickhoff, Bürgermeister Gschaidner und einige Gemeinderäte, Statthaltereirat Graf Walderdorff, Dechant Strobl, der Kommandant des 42. Feldkanonenregiments Oberstleutnant Adalbert Mikowetz Ritter v. Minkewitz, die Universitätsprofessoren Max Dworschak und Ottenthal aus Wien und andere Ehrengäste. Für musikalische Darbietungen sorgten die Gesangsvereine "Kränzchen" (Ehrenchormeister Musikdirektor Bayer) und "Liedertafel" (Chormeister Prinz) sowie die Bürgerkorpskapelle.

Dr. Josef Ofner

(E. Krobath, O. Ehler, Bemerkenswerte Bauten der Altstadt Steyrs, 1956. - Amtsblatt der Stadt Steyr, 1960. I. Krenn - Häuserchronik der Altstadt Steyr, Dissertation, 1950. - E. Krobath, die Bürgermeister der Stadt Steyr und ihre Zeit, 1957. - Steyrer Kalender 1914)

## KULTURAMT

### Veranstaltungskalender Juli 1970

DONNERSTAG, 2. Juli 1970, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"CARMEN"

Oper von Georges Bizet

Abonnement II (Kleines Abonnement) - Restkarten ab 26. Juli 1970 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins Steyr

SAMSTAG, 4. Juli 1970, 20 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

WORTE und MUSIK zur ABENDZEIT

Ausführende:

Schülerinnen und Schüler der Städtischen Handelsakademie und Handelsschule Steyr

DIENSTAG, 7. Juli 1970, 20 Uhr,

Kirchengasse 16

SERENADENABEND im DUNKLHOF

Ausführende:

Hans Fröhlich, Violine

Ludwig Michl, Viola

Ernst Czerweny, Violoncello

Hans Deutschmeister, Kontrabass

Karl-Heinz Ertl, Horn

Rudolf Nones, Klarinette

Alfred Heinrich, Fagott

Programm:

Ludwig van Beethoven:

Serenade für Violine, Viola und Violoncello D-Dur op.8 und

Septett für Violine, Viola, Horn, Klarinette, Fagott, Violoncello und Kontrabass Es-Dur op.20

Dora DUNKL, Rezitation

Bei schlechtem Wetter an diesem Tag findet die Veranstaltung am FREITAG, 10. Juli 1970, 20 Uhr, statt.

MITTWOCH, 8. Juli 1970, 20 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

Wiederholung der Veranstaltung vom 4. Juli 1970

DONNERSTAG, 9. Juli 1970, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"HERZOG BLAUBARTS BURG" -

Oper von Béla Bartók und

"GIANNI SCHICCHI" -

Musikkomödie von Giacomo Puccini

Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 3. Juli 1970 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins Steyr

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat Juli 1970 werden durch Anschläge und Rundfunk bekanntgegeben!



DEUTSCHE MARK • LIRA ITALIANA • DINAR  
PESETA ESPANOL • POUND STERLING • FORINT  
SCHWEIZER FRANKEN • US DOLLAR • FRANC FRANCAIS  
FRANC BELGE • LEV • KORUNA • CAN. DOLLAR • NED. FLORIN  
LEU • ZLOTY • NORSK KRONE • RUBEL • SVENSK KRONA • DANSK KRONE

# SPARKASSE

## INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTSENAT	S 2 - 3
FREMDEVERKEHRSVERBAND UND TRACHTENGRUPPE IN WIEN - Empfang beim Bundespräsidenten	S 3 - 4
DOKTOR JOSEPH GRÜNPECK - Historiograph des Kaisers und Astrolog der Stadt Steyr	S 4 - 7
FORDERUNG NR. 1: REINHALTUNG UNSERER STADT	S 7 - 8
KAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	S 8 - 9
KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE	S 9
SCHÖNE BAUTEN UNSERER STADT - Das Wickhoff-Haus	S 10
KULTURAMT - Veranstaltungskalen- der Juli 1970	S 10
AMTLICHE NACHRICHTEN Ärzte- und Apothekendienst Standesamt Zentralbücherei der Stadt Steyr Fürsorgewesen Pensionsauszahlungstermine Ausschreibungen Gewerbeangelegenheiten Baurechtsabteilung Unsere Altersjubilare	S 11 - 15

## AMTLICHE NACHRICHTEN

### ÄRZTE u. APOTHEKENDIENST

#### ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Monat Juli 1970

#### Stadt:

4. Juli	Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße	30/4140
5.	Dr. Gärber Hermann, Raimundstr.	2/3169
11.	Dr. Holub Bruno, Reichenschwall	23/3032
12.	Dr. Sammern Frankeneegg, Promenade	12/2034
18.	Dr. Ruschitzka Walter, Am Platzl	1/2641
19.	Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße	2a/4007
25.	Dr. Loidl Josef, Grabenhofsiedlung	129/4082
26.	Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt	4/3449

#### Münichholz:

4./5.	Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße	11/2139
11./12.	Dr. Hauber Leo, Gablerstraße	27/2682
18./19.	Dr. Wesner Adolf, Leharstraße	1/2655
25./26.	Dr. Winkler Hans, Forellenweg	10/2496

#### APOTHEKENDIENST

1./5.	Stadtapotheke, Mr. Bernhauer, Stadtplatz	7
6./12.	Löwenapotheke, Mr. Schaden, Enge	1
13./19.	Hl. Geistapotheke, Mr. Dunkl, Kirchengasse	16
20./26.	Bahnhofapotheke, Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße	18
27./31.	Apotheke Münchenholz, Mr. Steinwendtner, H.-Wagner-Straße	8

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

### STANDESAMT

#### PERSONENSTANDSFÄLLE

Mai 1970

Im Monat Mai 1970 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 166 (Mai 1969: 228; April 1970: 231 Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 37, von auswärts 129. Ehelich geboren sind 150, unehelich 16.

37 Paare haben im Monat Mai 1970 die Ehe geschlossen (Mai 1969: 38; April 1970: 21). In achtundzwanzig Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall

Besuchen auch Sie das

# STADTBAD STEYR

VORWÄRMANLAGE ■  
TAUCHGARTEN ■

ein Teil verwitwet, in sechs Fällen ein Teil geschieden und in zwei Fällen beide Teile geschieden. Ein Bräutigam war Volksdeutscher aus Rumänien und eine Braut besaß die jugsolawische Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 65 Personen gestorben (Mai 1969: 79; April 1970: 68). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 32 (22 Männer, 10 Frauen), von auswärts stammten 24 (12 Männer, 12 Frauen). Von den Verstorbenen waren 48 über 60 Jahre alt.



## ZENTRALBÜCHEREI DER STADT STEYR

### URLAUBSSPERRE

Die Zentralbücherei der Stadt Steyr, Bahnhofstraße 6, und die Zweigstelle Steyr-Münichholz, sind in der Zeit von Samstag, dem 1. August bis Montag, dem 24. August 1970 wegen Urlaubssperre geschlossen.



## FÜRSORGEWESEN

### NEUBESETZUNG EINES FÜRSORGESPENGELS

Neu besetzt wurde der Fürsorgespengel I/5, umfassend

Tomitzstraße	Volksstraße
Spitalskystraße	Grillparzerstraße
Gutenbergstraße	Stelzhamerstraße 1 - 11 und 2 - 6

mit Herrn Franz Hofer, Steyr, Tomitzstraße Nr. 12, als ehrenamtlicher Fürsorgerat.

## PENSIONS AUSZAHLUNGSTERMINE

### PENSIONS AUSZAHLUNGSTERMINE Juli 1970

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:  
Donnerstag, 2. und Freitag, 3. Juli 1970
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:  
Donnerstag, 9. Juli 1970

## AUSSCHREIBUNGEN

### STUDENTENHEIM IN WIEN

#### AUSSCHREIBUNG VON HEIMPLÄTZEN

Die Stadtgemeinde Steyr verfügt in dem von ihr mitfinanzierten Studentenheim in Wien VII, Hermannsgasse Nr. 2a, über 30 Heimplätze.

Da mit Ende des laufenden Studienjahres voraussichtlich wieder einige Heimplätze aus dem Steyrer Kontingent frei werden, ergeht an allfällige Interessenten die Einladung, sich umgehend beim Magistrat Steyr, Schulreferat, um einen Heimplatz zu bewerben. Im ge-

nannten Heim ist allerdings nur die Unterbringung männlicher Studenten möglich.

Die Unterbringungskosten einschließlich der Ausgaben für Beheizung, Bettwäsche und sonstige Betriebsanfordernisse betragen monatlich S 400,- für ein Zweibettzimmer und S 450,- für ein Einbettzimmer.



Magistrat Steyr  
Abteilung I  
Schulamt  
Schul-2507/70

Steyr, 1. Juni 1970

### ANBOTAUSSCHREIBUNG

über die Lieferung von Schulartikeln als Freilehrmittel für bedürftige Schulkinder der Steyrer Pflichtschulen. Die Anbotausschreibung umfaßt:

1. Schulhefte und Blöcke
2. Schreibmaterial
3. Zeichenmaterial
4. Diverses Papiermaterial
5. Diverse kleine Schulutensilien

Die Anbotunterlagen können ab 1. Juli 1970 beim Schulamt des Magistrates Steyr, Zimmer 223, während der Amtsstunden abgeholt werden. Die Anbote sind bis spätestens 16. Juli 1970, 9 Uhr, bei der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 72, verschlossen und entsprechend gekennzeichnet, abzugeben. Die Anboteröffnung findet am selben Tage um 10 Uhr beim Schulamt (Zimmer 20) statt.



Stadtwerke Steyr  
Färbergasse 7

Steyr, 2. Juni 1970

### ANBOTAUSSCHREIBUNG

betreffend die Baumeisterarbeiten für Gasleitungsverlegungen (Erneuerung) in Steyr, Mittlere Gasse.

Die Anbotunterlagen können ab 1. Juli 1970 bei den Stadtwerken, Steyr, Färbergasse 7 (Hochhaus I. Stock) während der Amtszeit bezogen werden.

Das Anbot ist im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift "Baumeisterarbeiten - Gasleitungsverlegung Mittlere Gasse" bis 10. Juli 1970, 9.00 Uhr, bei den Stadtwerken, Steyr, Färbergasse 7, abzugeben, wo anschließend die Eröffnung der Anbote stattfindet.

Durch Entgegennahme der Anbote übernehmen die Stadtwerke Steyr keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbotstellern.



Magistrat Steyr  
Bau 5-3170/70

Steyr, 5. Juni 1970

### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Professionistenarbeiten für den Umbau Promenade 9 (Berggasse 18).

1. Baumeisterarbeiten
2. Heizungsinstallation
3. Elektroinstallation
4. Sanitäre Installation

**WENN** Kredite, Hypotheken  
An- und Verkauf  
von Liegenschaften **DANN**

**realbüro**  **STEYR**  
modern • seriös • zuvorkommend  
SCHLÜSSELHOFASSE 13, TELEFON 47 14

## 5. Tischlerarbeiten

Die Unterlagen können ab 13. Juli 1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 23. Juli 1970, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

**GEWERBEANGELEGENHEITEN**

M a i 1 9 7 0

## GEWERBEANMELDUNGEN

## ALOIS FÜHRLINGER

Verlegung von Bodenbelägen aus Kunststoffen in Bahnen, Platten und Fliesen mit Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

Haratzmüllerstraße 57

## ALOIS FÜHRLINGER

Handel mit Bodenbelägen aller Art

Haratzmüllerstraße 57

## RUDOLF WEINBERGMAIER

Konservierung von Fertiggerichten (Gewerbeerweiterung)

Unterwaldstraße (GP 910/2, KG. Jägerberg)

## DKFM. CHRISTIANA PURKHART

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Johann-Puch-Straße 23

## JOSEF STAUDINGER

fabrikmäßige Herstellung von Welleternit-Garagen für Kraftfahrzeuge

Wolfertn Straße 10

## MICHAELA GÖTZENDORFER

Einzelhandelsgewerbe mit Flaschenbier (Erweiterung)

Damberggasse 11

## GOTTFRIED KETTENHUBER

Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände sowie Restaurieren antiker Möbel und Kopieren solcher

Wolfertn Straße 13

## KONZESSIONSANSUCHIEN

## EISENBAHNER-SPORTVEREIN ENNSTAL

Geschäftsführer: Werner Schaurecker

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Buffet"

**FÜR DIE BADESAISON** ■ FROTTEESTOFFE-  
FROTTEEKLEIDER  
HERRENBADEHOSEN-HERRENBADEMÄNTEL



TEXTILHAUS

**HERZIG**

Steyr, Sierningerstraße 12

Hinterberger Straße 4 auf der Parzelle 163/2, KG. Hinterberg

FRIEDRICH WEIDINGER

Taxigewerbe mit einem (1) PKW bis zu 9 Sitzplätzen einschließlich des Lenkersitzes

Leopold-Steinbrecher-Ring 2

## AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

## HERBERT SCHMIDINGER

Einzelhandel mit Stilmöbeln, eingeschränkt auf den Verkauf von Tischen, Truhen und Schränken

Gleinker Gasse 20

## ELVIRA FRIEDRICH

Einzelhandel mit den in Tabaktrafiken nachaltem Herkommen üblicherweise geführten Räuchrequisiten, Papier- und Schreibwaren

Wehrgrabengasse (Kiosk)

## EDUARD KRENN

Holzzerkleinerung mittels fahrbarer Kreissäge

Marienstraße 8

## JOSEF GIRKINGER

Einzelhandel mit Schuhen und Schuhpflegemittel

Gleinker Gasse 4

FA. "STEYRER KIES- UND TRANSPORTBETONWERK GesmbH"

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Hermann Proyer

Sand- und Kiesgewinnung

Stadtplatz 21

## AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

## LEOPOLD LEICHTFRIED

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Haratzmüllerstraße 25

## VIKTORIA TÜRK

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Enge Gasse 16

## GEWERBELÖSCHUNGEN

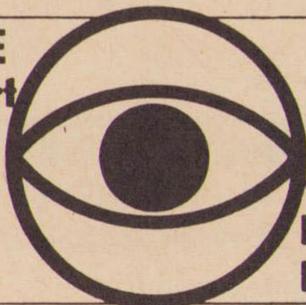
## FRANZISKA GIRKINGER

Schuhmachergewerbe

Gleinker Gasse 4

mit 23. 4. 1970

**AUFLAGE**  
kontrolliert

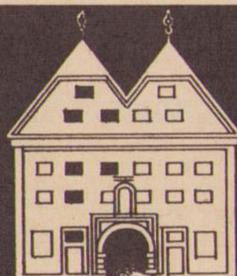


und  
veröffentlicht im  
**HANDBUCH**  
**DER PRESSE**

Besuchen Sie das

**Heimatmuseum mit**  
**Eisenmuseum**

Grünmarkt (Innerberger Stadel)



FRANZISKA GIRKINGER

Schuhwarenhandel

Gleinker Gasse 4

mit 23. 4. 1970

JOSEF GSCHLIFFNER

Fleischhauer- und -selchergewerbe, beschränkt auf den bloßen Verkauf

Ennser Straße 9 (weitere Betriebsstätte)

mit 21. 4. 1970

GEROLD STEINHUBER

Bäckergewerbe (Verkaufsstelle)

Enge Gasse 7

mit 5. 5. 1970

GEROLD STEINHUBER

Einzelhandel mit Zucker- und Zuckerbäckerwaren (Verkaufsstelle)

Enge Gasse 7

mit 5. 5. 1970

JOHANN MITTERHOFER

Wandergewerbe zum Einkauf und Einsammeln von gebrauchten Gegenständen, Altstoffen, Abfallstoffen und tierischen Nebenerzeugnissen, unter Verwendung eines LKW's

Ing.-Ferdinand-Porsche-Straße 14

mit 8. 5. 1970

ANNA ZLOMEK

Wäscher- und Wäschebülgewerbe, unter Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, ohne Annahmestellen und Filialen

Stadtplatz 15

mit 21. Mai 1970

## VERPACHTUNGEN

ELFRIEDA KORNMÜLLER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Sierninger Straße 69

Pächterin: Hilda Periz

KARL SCHMIDTMAYER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Jausen- und Erfrischungsbuffet"

Karl-Punzer-Straße 47

Pächterin: Anna Füreder

HILDE PUTTINGER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Gmainplatz 1

Pächterin: Maria Traxl

## BAURECHTSABTEILUNG

## BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT MAI 1970

Fa. Josef Wögerer's Wwe.	Wohnhaus mit eingebautem Spänesilo und Doppelgarage	GP. 1532/4 KG. Föhrenscha- cherl (Wolfenstraße)
Hochgatterer Erich	Verkaufsraum- zubau	Ennser Straße 1 b
Ecker Rudolf	Kleingarage	Dachsbergweg 23
Wieser Johann	Düngerstätte	Grabnerweg 4

Fa. Mobil-Oil- Austria AG	Tankstelle mit Servicestation und Espresso	GP. 4/3, Bfl. .51/1, KG. Jägerberg, Eisen- bundesstraße
Kerbl Alfred und Margarete	Aufstockung und Anordnung eines Stiegenhauses	Ennser Straße 36
Beck Josef sen. und jun.	Wohnraumzu- bau	Gürtlerstraße 1
Wieser Willibald und Maria	Reihengarage	GP. 1690/2, KG. Steyr
Mittendorfer Wal- ter	Kellerabgangs- stiege	Gründbergstraße 6
GR. Knogler Jo- hann	Einbau von 8 KFZ-Abstell- plätzen	Steiner Straße 4
Mayrhofer Franz und Heinrike	Doppelgarage	Glinsnerweg 11
Hochrathner Ernst und Antonia	Zweifamilien- wohnhaus mit Garage	GP. 1292/21 KG. Steyr (An- der Enns)
Pfeffer Josef	Aufstockung	Mittelstraße 16
Dfkm. Rettig Karl und Eleonore	Wohnhaus mit Garage	GP. 1245/37 KG. Föhrenscha- cherl
Bogenmayr Karl	Wohnhaus mit Garage	GP. 442/3 KG. Gleink (Ennser Straße)

\*

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaf-  
ten erbauten Objekte in den Kat. Gem. Steyr und Gleink  
wurden im Monat Mai 1970 folgende Haus- und Kon-  
skriptionsnummern vergeben:

Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Johann-Puch-Straße 5	1749 1. d. Steyr KG. Steyr
Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Johann-Puch-Straße 7	1750 1. d. Steyr KG. Steyr
Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Johann-Puch-Straße 9	1751 1. d. Steyr KG. Steyr
Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Johann-Puch-Straße 11	1752 1. d. Steyr KG. Steyr
Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Johann-Puch-Straße 13	1753 1. d. Steyr KG. Steyr
Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Johann-Puch-Straße 15	1754 1. d. Steyr KG. Steyr

# KAUFHAUS KARL **Dedic** OHG STEYR, STADTPLATZ 9

■ bietet für Urlaub und Reise praktische Strickwaren, Sportliche Freizeit-  
■ hemden, Badebekleidung und Frottierwaren in reicher Auswahl !

Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Johann-Puch-Straße 17	1755 l. d. Steyr KG. Steyr	Frau Bürde Maria, Herr Schwarz Heinrich, Herr Kron Karl, Frau Scheuwimmer Anna, Herr Deisl David, Herr Reiss Franz, Frau Hann Anna, Frau Berger Margarete, Herr Dorn Stefan, Frau Rohrweger Klara, Frau Grabner Maria, Frau Staudinger Maria, Frau Fischböck Cäcilia, Frau Futschik Katharina, Frau Spornbauer Anna, Frau Neidhart Maria, Frau Ozlsberger Franziska, Frau Ehmman Aloisia, Frau Schlichting Theresia, Frau Brandstätter Franziska, Frau Fiala Zäzilia, Frau Grim Maria, Frau Pranzl Josefine, Frau Langreiter Anna, Frau Hilber Anna, Herr Grünwald Johann, Herr Wochenalt Franz, Herr Detter Franz, Herr Frauendorfer Heinrich, Frau Hager Juliane, Frau Flenkenthaller Rosa, Frau Bauer Franziska, Frau Kiener Klara, Herr Steininger Johann, Frau Blasl Maria, Herr Ramnek Max, Frau Wiedegger Juliane, Frau Landa Adolfine, Herr Jahn Heinrich, Herr Pöttschacher Johann, Frau Kienbacher Christine, Herr Liebl Alois, Herr Meixner Paul, Herr Ehler Karl, Herr Obermayr Johann, Frau Pfistermüller Maria, Frau Schlögger Anna, Herr Engelbrechtsmüller Georg, Herr Langer Karl, Frau Wolfartsberger Therese,	geboren 8. 7. 1884 geboren 10. 7. 1884 geboren 15. 7. 1884 geboren 16. 7. 1884 geboren 19. 7. 1884 geboren 24. 7. 1884 geboren 27. 7. 1884 geboren 13. 7. 1885 geboren 15. 7. 1885 geboren 17. 7. 1885 geboren 19. 7. 1885 geboren 28. 7. 1885 geboren 1. 7. 1886 geboren 10. 7. 1886 geboren 13. 7. 1886 geboren 19. 7. 1886 geboren 27. 7. 1886 geboren 28. 7. 1886 geboren 28. 7. 1886 geboren 29. 7. 1886 geboren 29. 7. 1886 geboren 3. 7. 1887 geboren 3. 7. 1887 geboren 4. 7. 1887 geboren 7. 7. 1887 geboren 1. 7. 1888 geboren 2. 7. 1888 geboren 5. 7. 1888 geboren 6. 7. 1888 geboren 6. 7. 1888 geboren 17. 7. 1888 geboren 31. 7. 1888 geboren 31. 7. 1888 geboren 4. 7. 1889 geboren 5. 7. 1889 geboren 7. 7. 1889 geboren 19. 7. 1889 geboren 26. 7. 1889 geboren 30. 7. 1889 geboren 31. 7. 1889 geboren 2. 7. 1890 geboren 2. 7. 1890 geboren 7. 7. 1890 geboren 10. 7. 1890 geboren 10. 7. 1890 geboren 11. 7. 1890 geboren 11. 7. 1890 geboren 23. 7. 1890 geboren 25. 7. 1890 geboren 31. 7. 1890
Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Johann-Puch-Straße 19	1756 l. d. Steyr KG. Steyr		
Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Johann-Puch-Straße 21	1757 l. d. Steyr KG. Steyr		
Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Johann-Puch-Straße 23	1758 l. d. Steyr KG. Steyr		
Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Johann-Puch-Straße 25	1759 l. d. Steyr KG. Steyr		
Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Johann-Puch-Straße 27	1760 l. d. Steyr KG. Steyr		
Gözlner Ferdinand, Winklinger Straße 5 a	1761 l. d. Steyr KG. Gleink		
<b>UNSERE ALTERSJUBILARE</b>			
Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zuseinem Geburtstag ehrend hervor.			
Den Jubilaren des Monats J u l i 1970 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.			
Frau Schlager Leopoldine, Frau Pistek Berta, Frau Brunner Maria, Frau Heilingötter Henriette, Frau Fischer Josefine, Frau Hilpold Amalia, Frau Halatschek Anna, Frau Poherzelsky Anna, Frau Buchberger Anna, Frau Schwarzlmüller Maria, Herr Holl Josef,	geboren 17. 7. 1876 geboren 14. 7. 1878 geboren 6. 7. 1879 geboren 7. 7. 1879 geboren 27. 7. 1879 geboren 1. 7. 1882 geboren 4. 7. 1883 geboren 11. 7. 1883 geboren 14. 7. 1883 geboren 3. 7. 1884 geboren 6. 7. 1884		

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLLEITUNG:  
4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFT-  
LEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77



WICKHOFF-HAUS, STADTPLATZ 25